

2. Rapportstellung des Stabführers

Der rechte Fuß wird eine Schuhlänge halbrechts nach vorne gestellt, das Gewicht verlagert sich auf beide Beine. Der Stab wird aus der Grundstellung heraus gedreht. Die rechte Hand umfasst den Tambourstab so, dass der Handrücken nach vorne zeigt. Die Spitze des Tambourstabes wird innen neben der rechten Schuhspitze eingesetzt. Dabei zeigt der rechte Arm halbrechts nach vorne und ist durchgestreckt. Die linke Hand wird in die linke Hüfte so eingesetzt, dass Zeigefinger und Daumen am Körper anliegen und die übrigen Finger geschlossen sind. Der Daumen zeigt dabei nach hinten. Die Bewegung der Arme und des rechten Fußes zur Rapportstellung sollen gleichzeitig erfolgen, ebenso die Bewegungen zur Grundstellung nach der Meldung (Abb. 27).



Abb. 27

Der Stabführer nimmt die Rapportstellung ein:

- bei Meldungen (siehe [1./2. Antreten und Abtreten](#)),
- beim Abspielen von Hymnen,
- beim Abspielen des Liedes „Ich hatt' einen Kameraden",
- bei Messen und Prozessionen (Wandlung und Segen),
- wenn die Ehrenformation salutiert oder präsentiert.

Sollte der Stabführer nach der Meldung per Handschlag begrüßt werden, so nimmt dieser wieder die Grundstellung ein und erfasst den Stab mit der linken Hand.